

10. IV. 1919

† Professor Karl Kundmann.

Einer der hervorragendsten Wiener Plastiker, dessen 80. Geburtstag wir vor Jahresfrist gefeiert haben, Professor Karl Kundmann, ist gestern gestorben. Er war ein Wiener Kind, am 15. Juni 1838 geboren und widmete sich bereits als Knabe der Bildhauerkunst. Nachdem er seine Ausbildung an der Wiener Akademie genommen hatte, ging er nach Dresden zu dem damals berühmten Professor Hähnel. Seine schöne Gruppe „Der barmherzige Samariter“ brachte ihm den Rompreis und einen Hofpreis ein. In Rom arbeitete Kundmann in den Jahren 1865 bis 1867. Dort entwarf er das Modell für sein Schubert-Denkmal in Wien. Dieser lebenswürdige Schubert im Stadtpark wurde 1872 enthüllt. Ein Werk voll wienerischer Frische und Eigenart, stellt es den Komponisten sitzend mit Notenheft und Stift dar. Der Sockel trägt drei Reliefs, die musikalische Phantasie, die Instrumental- und die Vokalmusik darstellend, und die Inschrift: „Seinem Andenken der Wiener Männergesangsverein 1872.“

Auf Grund dieses Werkes wurde Kundmann als Professor an die Wiener Akademie berufen. Es folgten eine große Reihe von Werken, von denen wir heute nur die wichtigsten hervorheben können. Das Tegetthoff-Monument in Wien, die Hauptfigur des Grillparzer-Denkmal in Wien, die Athene auf dem Parlamentsbrunnen, der Apollo am Hofburgtheater, die Moldau und Elbe vor dem Parlament, Rudolf von Habsburg vor dem Rathause, ferner das Tegetthoff-Denkmal in Pola, das Leitenberger-Denkmal in Marienbad, das Anastasius Grün- und das Robert Hamerling-Denkmal in Graz, ferner zahlreiche Büsten für den Arkadenhof der Wiener Universität, mehrere Denkmäler und Bildnisse, von denen jene Theodor Billroths und Nikolaus Dumbas besonders hervorzuheben sind. Alle diese Schöpfungen hat der Meister mit einer sich stets gleichbleibenden formenden Liebe ausgestattet. Er hat sich ein eigenes, etwas akademisches Ideal geschaffen, dem er in jedem seiner zahlreichen Werke gerecht wurde. Kundmanns Schöpfungen werden für die Entwicklung der Bildhauerkunst im allgemeinen und insbesondere für die Architektur Wiens bedeutungsvoll bleiben. Das Leichenbegängnis findet Donnerstag, $\frac{3}{4}$ Uhr nachmittags, auf dem Zentralfriedhofe statt.